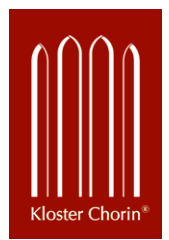




## Kontakt



**Zisterzienserkloster Chorin**  
 Amt Chorin 11a  
 16230 Chorin  
 Besucherservice: +49 (0)33366 70 3 77  
 info@kloster-chorin.org  
 www.kloster-chorin.org

**Öffnungszeiten:**  
 April–Okt. tägl. 9–18 Uhr  
 Nov.–März tägl. 10–16 Uhr



**KLOSTERLAND e.V.**  
 c/o Dominikanerkloster Prenzlau  
 Uckerwiek 813  
 17291 Prenzlau  
 www.klosterland.de  
 info@klosterland.de  
 Telefon: +49 (0)3984 751 041  
 facebook.com/klosterland

## KLOSTERLAND

Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss ehemaliger Klöster und anderer kulturtouristischer Einrichtungen. Die Klöster heißen heute als Kultureinrichtungen Besucher verschiedenster Interessen willkommen. Mit ihren vielfältigen touristischen Angeboten vermitteln sie ihren Gästen die bewegte Geschichte der historischen Gemäuer, informieren über das Leben ihrer Bewohner und die einmalige Architektur. Neben dem Museumsbetrieb erfüllen Konzerte, Märkte und Feste die Klöster mit Leben. Das Zusammenspiel von Kultur, Architektur und Natur sorgt dabei für eine einzigartige Atmosphäre.

In der Umgebung des Zisterzienserklosters Chorin liegen weitere Klöster, zum Beispiel:



147,1 km

**Mutterkloster Zisterzienserkloster Lehnin**  
 Klosterkirchplatz 4, 14797 Kloster Lehnin  
 Tel: +49 (0)3382 768 841/-842  
 www.museum-kloster-lehnin.de  
 Mo–Sa 10–17, Sa 13–17 Uhr



52,9 km

**Zisterzienserinnenkloster Altfriedland**  
 Fischerstraße, 15320 Neuhardenberg, OT Altfriedland  
 Tel. Förderverein: +49 (0)33476 509 50  
 kain-alfriedland@t-online.de  
 Besichtigung nach Absprache



64,6 km

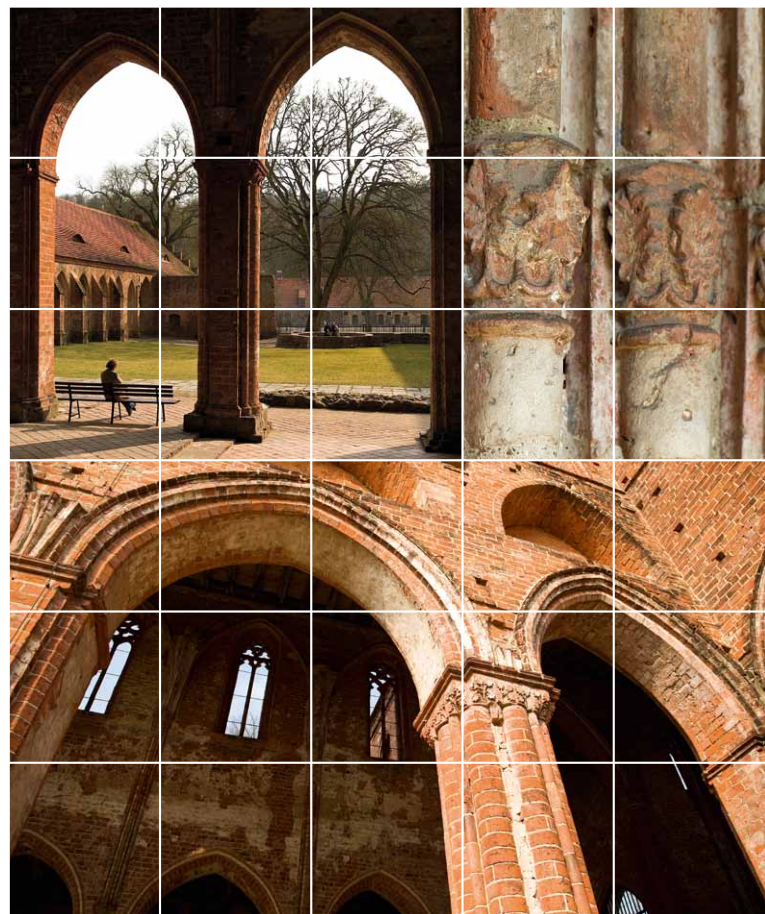
**Dominikanerkloster Prenzlau**  
 Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau  
 Besucherservice: +49 (0)3984 752 241  
 www.dominikanerkloster-prenzlau.de  
 Ganzjährig Di–So 10–17 Uhr



53,6 km

**Zisterzienserinnenkloster Zehden**  
 ul. M. Konopnickiej 10, 74-520 Cedynia  
 Tel: +48 91 414 45 31  
 www.klosterzehden.de  
 Tägl. 8–20 Uhr (Rezeption)

# Zisterzienserkloster Chorin



## Touristisches Angebot

- Museum
- Gastronomie
- Unterkunft am Kloster
- Badeseesee am Kloster
- Am Pilger- oder Wanderweg gelegen
- Am Fahrradweg gelegen
- Klostershop
- Märkte
- Führungsangebot in Deutsch, Polnisch, Englisch, Französisch
- Besucherservice in Deutsch, Polnisch, Englisch
- Kinder- und Familienangebot
- Konzerte
- Theater
- Wechselnde Ausstellungen
- Spirituelles/Kirchliches Angebot



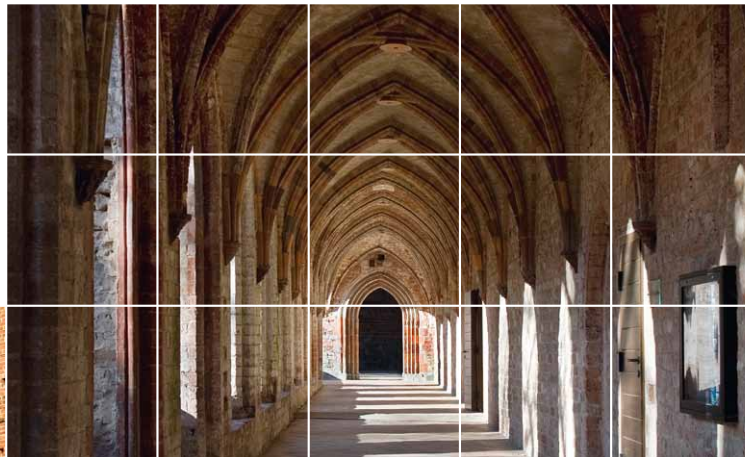
## Zisterzienserkloster Chorin

**Geschichte** Das Kloster entstand als Tochtergründung des Klosters Lehnin und wurde von den brandenburgischen Markgrafen gestiftet. Bevor der Bau an der heutigen Stelle in Chorin erfolgte, wurde 1258 eine Abtei in Mariensee am Parsteiner See errichtet. Da sich der Platz jedoch für die wirtschaftliche Entwicklung als ungünstig erwies, erfolgte ein Umzug nach Chorin. Der Klosterbesitz erstreckte sich über 13 Dörfer, elf Wirtschafts- und zwei Stadthöfe. Durch seine Lage im Grenzgebiet stand Chorin im Mittelpunkt politischer Ereignisse. Der Abtei kam mit dem Betrieb von bis zu drei Hospitälern eine wichtige Rolle der mittelalterlichen Krankenversorgung der Region zu. 1542 wurde das Kloster im Zuge der Reformation aufgehoben und in ein Kammergut und später ein Domänenamt umfunktioniert. Im 19. Jh. wurde die Klosteranlage zu einem der ersten Objekte der preußischen Denkmalpflege, die hier maßgeblich durch Karl Friedrich Schinkel angeregt wurden.

**Klosteranlage** Die frühgotische Anlage am Amtsee wurde als repräsentatives Haus- und Begräbniskloster der Askanier konzipiert. Von der Klausur sind heute noch der Ost- und Westflügel erhalten sowie das Hospital – auch Abtshaus genannt – und im Norden die nach Süden hin offene Klosterkirche. Von den Wirtschaftsgebäuden überdauerten eine Mühlenruine und ein Brauhaus.

**Lage und Umgebung** Die Klosterruine liegt im wald- und seenreichen Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Die Nachbarstädte Angermünde und Eberswalde sind aufgrund der historischen Stadtkerne und traditionsreichen Regionalmuseen einen Besuch wert. Das denkmalgeschützte Schiffshebewerk Niederfinow am Finowkanal wurde 1934 errichtet.

**Highlights** Das imposante Bauensemble ist eines der wichtigsten Backsteindenkmäler in Norddeutschland. Besonderheiten sind die Westfassade der ehemaligen dreischiffigen Klosterkirche und das aufwendige Backsteindekor: Lilien- und Weinranken, Formsteinfriese und Tiermotive sowie detailreiche Gewölbekonsolen schmücken die Bauwerke. Im Westflügel können noch Wandmalereien aus der Zeit um 1300 bewundert werden. Die Konzerte des »Choriner Musiksommer e.V.« gehören zu den beliebtesten Kulturveranstaltungen Brandenburgs.



**Tipps** in der näheren Umgebung

**Ausflüge** Das Ökodorf Brodowin ist zu Fuß und per Rad über einen 6 km langen Waldweg gut zu erreichen. Hier bietet das malerische Angerdorf, in dem der Ökolandbau eine über 20-jährige Tradition hat, zahlreiche Möglichkeiten das Landleben kennen zu lernen. Die Hofführungen, der Hofladen und die biologische Landküche sind einen Ausflug wert.

**Kulinarische Tipps** Im **Klostercafé** auf dem Gelände des Klosters Chorin, gibt es Bio-Gerichte, Kuchen, Eis und Getränke. Die **Immenstube**, nur 900 m vom Kloster entfernt, lädt zu besonderen Speisen mit Honig ein. Das Restaurant des familiär geführten **Waldseehotels Frenz** ermöglicht in 600 m Entfernung einen schönen Blick über den Amtsee und die **alte Klosterschänke** ist mit nur 200 m Entfernung vom Kloster Chorin ebenso eine gute Adresse für die regionale Küche.

**Sehenswertes** In mitten des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin befindet sich das **UNESCO Weltnaturerbe Buchenwälder Grumsin** mit einem der größten noch zusammenhängenden Tiefland-Buchenwälder Europas. Der **BIORAMA-Aussichtsturm** in Joachimsthal bietet einen unvergesslichen Blick über die waldreiche Endmoränenlandschaft. Spannendes über die Geschichte der Jagd hält das **Jagdschloss Groß Schönebeck** in der Gemeinde Schorfheide für BesucherInnen bereit.

